



Schulcurriculum für alle Kompetenzen: üben und vertiefen

Klasse 7 + 8		inhaltsbezogene Kompetenzen	prozessbezogene Kompetenzen ¹
Bild	Werkbetrachtung verbal + nonverbal	strukturiert beschreiben, angemessene Fachsprache differenziert erschließen, charakterisieren, interpretieren, beurteilen Beziehung zum eigenen Gestalten und Handeln erkennen, reflektieren, nutzen stilistische, kulturelle, historische und betrachterbezogene Bedingungen Erfahrungen mit Bildern mitteilen, darstellen, präsentieren mündlich, schriftlich, gestalterisch, oder performativ Orte und Medien für die Auseinandersetzung nutzen	<p>Rezeption Differenzierte Wahrnehmung und Auseinandersetzung von Bildern der Vergangenheit und Gegenwart sowie aktueller Bildmedien. Entwicklung von Sensibilität, Offenheit, Kritikfähigkeit und ästhetischer Wertschätzung gegenüber Erscheinungsformen von Kunst und gestalteter Umwelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Wahrnehmungen und Deutungen offen und kritisch reflektieren sachgerechte, wertschätzende Artikulation mit angemessenem fachsprachlichem Repertoire zu fremden und eigenen Bildern Bilder in historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen wahrnehmen, einordnen und angemessen beurteilen^{[1][2][3][4][5][6][7][8][9][10]} <p>Reflexion Sachgerechte, differenzierte und wertschätzende Äußerung zum eigenen und bildnerischen Schaffen anderer unter Verwendung fachspezifischer Begriffe und Formulierungen. Bedeutung und Funktion von Bildern und künstlerischem Handeln für das eigene Leben, das persönliche und gesellschaftliche Umfeld erkennen. Verständnis durch Bildersuche und Nutzbarmachung erweitern.</p> <ul style="list-style-type: none"> fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern Beschreibung, Hinterfragung und Bewertung eigener Gestaltungs- und Arbeitsprozesse konstruktive, kontroverse Diskussion über Bilder und Prozesse
	Fläche	<p style="text-align: center;">Grafik</p> verschiedene Materialien, Verfahren und Bildträger untersuchen und nutzen Körper und Raum Plastizität, Stofflichkeit, Parallelprojektion, weitere perspektivische Konstruktionsmethoden künstlerische Druckverfahren Schrift als Gestaltungsmittel auch in Verknüpfung mit Bildern (analog oder digital) Bildkomposition bewusst anwenden	
	und	<p style="text-align: center;">Malerei</p> malerische Gestaltungsmittel spielerisch erproben und zielgerichtet einsetzen Ordnungssysteme und Farbfunktionen unterscheiden und anwenden z. B. Gegenstands-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, und Symbolfarbe, Farbpsychologie Räumlichkeit und Plastizität Farbmodellierung, Hell-Dunkel, Farb- und Luftperspektive	

Bild	Raum	Plastik	plastische Gestaltungsmittel Masse, Volumen, Oberfläche, Proportion, Dimension, Raum Vollplastik oder Relief gegenständlich und ungegenständlich Körper und Bewegung räumlicher, sozialer und kultureller Kontext	Produktion Entwicklung eigener künstlerischer Ideen mit geeigneten Verfahren und Gestaltungsmitteln. Erweiterung und Vertiefung von Darstellungsmöglichkeiten und ihrer Ausdrucksfähigkeit. Bewusste Gestaltung und Handlung in der Fläche, im Raum, mit Medien und in Aktionen. Eigene Kreativität als wechselseitigen Prozess von Handeln und Wahrnehmen erfahren. <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Materialien, Medien und Methoden vermitteln grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien • gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen erproben • fokussiertes und konzentriert bildnerisches Arbeiten • experimentelle individuelle Gestaltung und eigene Lösungen • verwerfen und überarbeiten als produktives Element erkennen, Ausdauer entwickeln 	
		oder	Architektur		Innen- und Außenbau Konstruktion z. B. Massiv- und Skelettbau Visualisierung in Zeichnung und Modell Form und Funktion profan, sakral, öffentlich, privat
	Zeit	Medien	Medien gestalten, weiterverarbeiten, verfremden Fotografie, Animation, Film, Illustration, Grafik Bildmedien und Internet reflektiert nutzen Nutzungs-, Persönlichkeits-, Urheberrechte		Präsentation Bilder, Gestaltungsprozesse und Arbeitsergebnisse in geeigneter Weise beurteilen, darstellen, kommunizieren und präsentieren. <ul style="list-style-type: none"> • nutzen unterschiedlicher Präsentationsformen • verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen zur Darstellung von Gestaltungs- und Arbeitsergebnissen • Bewusstsein für bild- und medienrechtliche Zusammenhänge • Ausstellungen, Projekte, Wettbewerbe oder Kooperationen in und außerhalb der Schule
		oder	Aktion		

¹ Siehe Bildungsplan 2016 www.bildungsplaene-bw.de/